

SCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

Das Wichtigste aus dem Schutzkonzept – kompakt für Lernende

Unser Ziel

Die Textilakademie NRW soll ein sicherer Lern- und Lebensraum sein. Persönliche Grenzen, Würde und Integrität werden geachtet. Gewalt, Grenzverletzungen, Mobbing und sexualisierte Übergriffe werden nicht akzeptiert.

1. WAS BEDEUTET WAS?

Begriff	Typische Merkmale	Beispiele
Grenzverletzung	oft einmalig; häufig unachtsam oder unsensibel; nach Hinweis meist korrigierbar	verletzender Witz, Bloßstellung, zu nah kommen, ungefragtes Anfassen, private Informationen weitererzählen
Übergriff	deutlich schwerer; oft bewusste Missachtung; kann auch einmalig gravierend sein	Drohungen, Festhalten/Schubsen, massive Beleidigungen, sexualisierte Sprüche oder Berührungen
Mobbing	wiederholt, gezielt und über längere Zeit; häufig mit Machtgefälle oder Gruppendynamik	Ausgrenzen, Gerüchte, ständiges Lächerlichmachen, Cybermobbing, Sabotieren oder Informationen vorenthalten

2. SO GEHEN WIR MITEINANDER UM

RESPEKT & GRENZEN

- Persönliche Grenzen werden ernst genommen.
- Sprache bleibt respektvoll – ohne Bloßstellung und ohne sexualisierte Sprache.
- Körperkontakt muss begründet, transparent und angemessen sein.

DIGITAL GILT DAS GLEICHE

- Auch in Chats und sozialen Netzwerken gilt ein achtsamer Umgang.
- Private Social-Media-Kontakte zwischen Mitarbeitenden und Lernenden sind nicht vorgesehen.
- Cybermobbing und das Veröffentlichen intimer Bilder sind keine Bagatellen.

3. WENN DU ETWAS BEOBACHTEST ODER SELBST BETROFFEN BIST

1 Nicht wegsehen Nimm dein Gefühl oder deine Beobachtung ernst.	2 Hilfe holen Sprich eine Person an, der du vertraust.	3 Melden Direkt oder über die digitale Sorgenbox.	4 Schutz & Klärung Die Schule prüft den Hinweis und organisiert Unterstützung.
---	--	---	--

Wichtig

Du musst nicht selbst entscheiden, ob etwas „schlimm genug“ ist. Hinweise, Sorgen und Beschwerden dürfen angesprochen werden. Jede Meldung wird ernst genommen und geprüft.

4. HIER BEKOMMST DU HILFE

Ansprechperson	Funktion / Ort	Kontakt
Anke Hollkott-Söthe	Schulleitung · Raum 2.14	hollkott@textilakademie.de
Susanne Gratz	Stellv. Schulleitung · Raum 2.16	gratz@textilakademie.de
Patricia Ridder	Vertrauens- und Beratungslehrkraft · Raum 0.07 / Büro Lehrkräfte 4	ridder@textilakademie.de
Alle Lehrkräfte	Du kannst dich an jede Lehrkraft wenden.	persönlich / schulische Kommunikationswege

5. DIGITALE SORGENBOX

VERTRAULICH – AUF WUNSCH ANONYM

- QR-Code im MS-Teams-Kanal „INFOS TEXTILAKADEMIE“.
- Vorgesehen außerdem am Beratungsraum R 007 und an den Innenseiten der Toilettentüren.
- Die Sorgenbox kann eine erste Anlaufstelle sein, wenn dir ein direktes Gespräch schwerfällt.

BEI ANONYMER MELDUNG

Eine anonyme Meldung ist möglich. Allerdings kann die Schule dann keine persönliche Rückmeldung geben; je nach Angaben können direkte Konsequenzen schwieriger sein.

6. WAS PASSIERT NACH EINER MELDUNG?

1. Kenntnisnahme	Beobachtung, Gespräch, Hinweis Dritter oder Meldung über die Sorgenbox.
2. Prüfung	Der Sachverhalt wird von mindestens zwei zuständigen Personen geprüft und dokumentiert.
3. Abstimmung	Die Schulleitung koordiniert weitere Schritte und kann interne oder externe Fachstellen einbeziehen.
4. Fallkonferenz	Bei Bedarf werden Schutzmaßnahmen, Unterstützung, Zuständigkeiten und weitere Schritte gemeinsam festgelegt.
5. Nachsorge	Der Fall wird aufgearbeitet, Unterstützung überprüft und das Verfahren ausgewertet.

Das hat immer Vorrang

Betroffene Personen sollen von Anfang an geschützt werden. Schutzmaßnahmen können deshalb bereits laufen, während ein Vorfall noch geprüft wird.

7. DREI DINGE, DIE DU DIR MERKEN SOLLTEST

HINSCHAUEN

Grenzverletzungen, Übergriffe und Mobbing nicht bagatellisieren.

ANSPRECHEN

Sorgen, Beobachtungen und Beschwerden dürfen jederzeit angesprochen werden.

HILFE HOLEN

Du musst einen Vorfall nicht allein klären – dafür gibt es Ansprechpersonen und feste Verfahren.

